



SeelsorgePlus – ein Fachbereich der Kath. Landeskirche Thurgau

Nomen est omen. 2022 brachte der Kath. Landeskirche Thurgau einen neuen Fachbereich innerhalb der Spezialseelsorge. Der Name des Fachbereichs ist SeelsorgePlus: Alle Menschen mit dem Vorzeichen «Plus» betrachten, jede:r ist unendlich wertvoll. Jede:r mit seinem Dasein und seinen Begabungen ist Teil des Ganzen.

«Seelsorge im Zusammenwirken von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen», so liesse sich der Name erläutern. SeelsorgePlus betont das «zusammen» und bleibt nicht stehen beim Etikett einer «Einschränkung». Im Sportbereich ist plusport.ch sehr engagiert. Wir teilen dieses inklusive Anliegen.

Kirchliche Ansichten zum Thema «Behinderung», geschichtl. skizziert:
*Von Versinnbildlichung der Sünde und moralischer Unreinheit bis
zum Ideal tugendhaften Leidens –
Von der Zur-Schau-Stellung u. Exklusion (Mittelalter) über das
Mitleid der Caritas zum «Normalitätsprinzip» und
zur Inklusion*



Befähigung oder Behinderung durch Religion

Ramona Jelinek-Menke

Religion und Disability

Behinderung und Befähigung
in religiösen Kontexten.

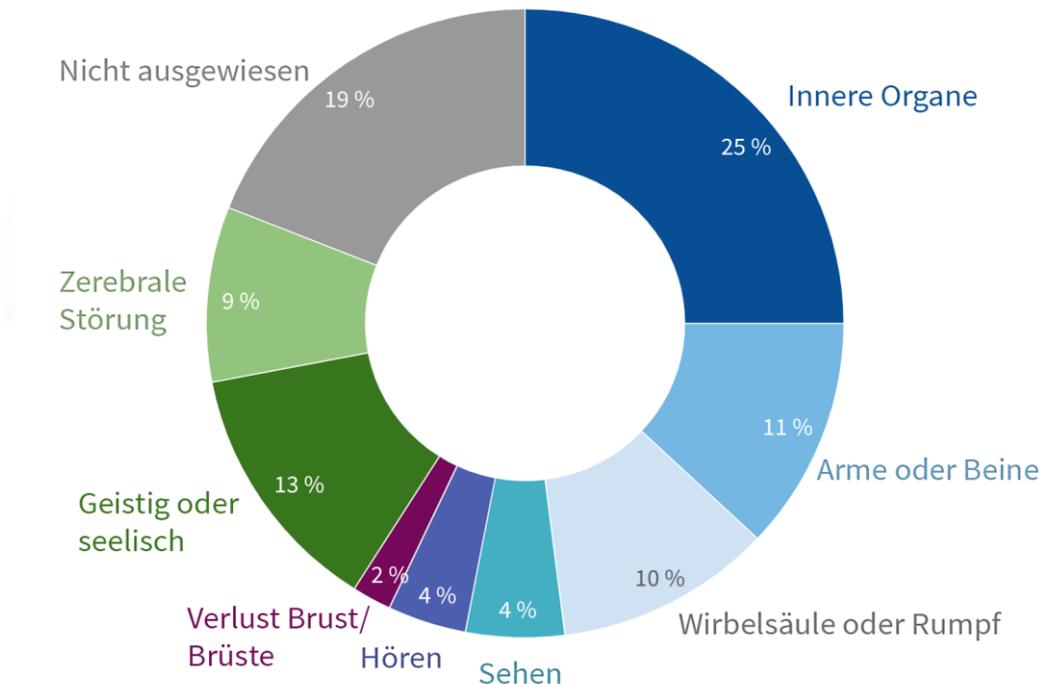
Eine religionswissenschaftliche Untersuchung



<https://library.oapen.org/bitstream/handle/20.500.12657/50138/9783839456217.pdf?sequence=1&isAllowed=y>

Es gibt nicht «die Behinderung»

Behinderungsarten 2019

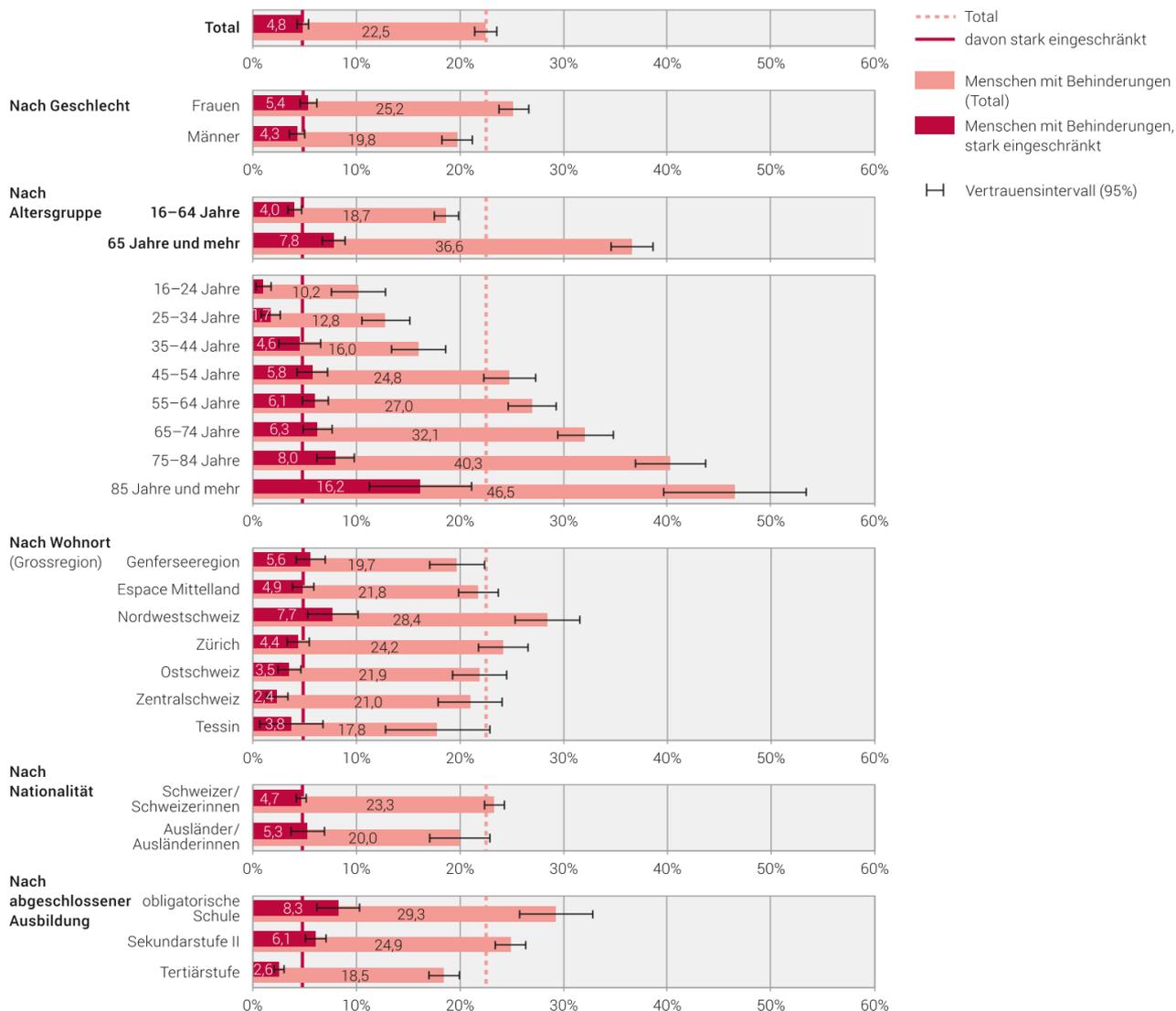


REHADAT
Quelle: Statistisches Bundesamt

<https://www.talentplus.de/export/sites/talentplus-neu/images/ganze-breite/behinderungsarten.png>

Anteil von Menschen mit Behinderungen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen, 2019

Bevölkerung 16 Jahre und mehr in Privathaushalten



Quelle: BFS – Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung

© BFS 2021

Informations- u. Weiterbildungstag für
Kirchgemeinderäte, 25.2.23, Copyright: Dr. A. R. Barth

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/gleichstellung-menschen-behinderungen/behinderungen.assetdetail.19804623.html>

Inklusion – ein Leitbegriff der UN-Behindertenrechtskonvention = die Teilhabe am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben

Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung (**UN-Behindertenrechtskonvention**): „Dieses universelle Vertragsinstrument konkretisiert bestehende Menschenrechte für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen mit dem Ziel, ihre Chancengleichheit in der Gesellschaft zu fördern. Das Vertragswerk stellt einen wichtigen Schritt zur Stärkung der Rechte von weltweit rund 650 Millionen behinderter Menschen dar.“

In jeder Pfarrei gibt es Menschen mit Beeinträchtigungen - 22% 2019 in der Schweiz

Inklusion geht alle an.

UN-Behindertenrechtskonvention,
2014 von der Schweiz ratifiziert

SeelsorgePlus



- Seelsorge, Coaching und Beratung für Menschen mit Beeinträchtigungen und Menschen in deren Lebensumfeld (Familie, Mitarbeitende in Sozialeinrichtungen, Pfarreien u.a.)
- Gestaltung von «Feiern des Lebens» und Gottesdiensten für die Zielgruppen
- Begleitung und Projekte mit interdisziplinärer Methodik (z.B. tiergestützte Intervention)
- Bewusstseinsbildung an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft im Blick auf Inklusion und Diversity, z.B. Zusammenwirken mit TAB
- Vis-a-Vis-Projekte bei denen alle Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen voneinander für das Leben lernen können, z.B. Inklusionsdialog in den Pfarreien & anderes

Beispiel
Seelsorge



Verarbeitung von Trauer-
»Life-Line & Kommunikation des Herzens«

Beispiel
Coaching



Support durch Fachvorträge & Weiterbildung
z.B. Spiritualität & Beeinträchtigung,
Umgang mit Trauer & Abschied
oder besondere
Methoden wie Walking In Your Shoes

Beispiel

Gottesdienst & angemessene Feierformen



**Gottesdienst zur Weihnacht mit
gehörlosen Menschen**

oder beim TaubBlindenKulturForum

Beispiel
**Begleitung &
Projekte** mit
interdisziplinärer Methodik

**Seelsorge mit
tiergestützten
Interventionen**

**Nonverbale
Kommunikation**



Beispiel

Bewusstseins- bildung

an der Schnittstelle
Kirche & Gesellschaft



Vom 16. bis 19. Juni 2022 fanden in St. Gallen die Special Olympics - National Summer Games - in 14 Sportarten statt. – In Absprache mit den Organisierenden waren wir seitens SeelsorgePlus im Olympiadorf präsent: Begegnungen mit grosser Herz-Resonanz im Beisein von Eselin Gitane & Pferd Alina.

Beispiel

Vis-a-Vis-Projekte

bei denen alle
voneinander für das Leben
lernen können

Ikonen-
malkurs



Bild: zVg

ÖL - NAHRUNG FÜR LEIB UND SEELE

Angebot für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Samstag, 29. April 2023

14.30 Uhr Vortrag & Praxis im Pfarreiheim

16.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Katholische Pfarrei St. Peter und Paul, Rebbergstrasse 16, Sulgen

TAB
Freizeit Bildung

Katholische Landeskirche **T**hurgau
SeelsorgePlus

Katholische Landeskirche **T**hurgau
Kirchliche Erwachsenenbildung

Inklusion – als anderer Übersetzungsversuch – ist eucharistische Gabe. **Und er nahm Brot, dankte, brach und gab es ihnen ...**



Henri J.M. Nouwen:

«Durch die Nähe zu Adam verstand ich, dass das «Christus-Ereignis» viel mehr ist als etwas, das vor langer Zeit stattfand, es findet jedesmal statt, wenn Geist den Geist im Leib grüsst. Es ist ein heiliges Ereignis, das in der Gegenwart stattfindet, weil es Gottes-Ereignis unter Menschen ist.»

Adam und ich, eine ungewöhnliche Freundschaft

Bild: Willy Fries, Toggenburger Künstler



Das Grösste im Kleinsten finden

Informations- u. Weiterbildungstag für
Kirchgemeinderäte, 25.2.23, Copyright: Dr. A. R. Barth